

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Das Müllfest	S. 14
Mathematische Inhalte: Zahlen und Operationen bis 1000000, Fermi-Aufgaben Fachübergreifender Unterricht: Sachunterricht, Deutsch, Ethik/Religion	
Kapitel 2: Das rätselhafte Türschloss	S. 22
Mathematische Inhalte: Kombinatorik Fachübergreifender Unterricht: Kunst, Sachunterricht, Deutsch	
Kapitel 3: Der Blickwinkel zählt	S. 30
Mathematische Inhalte: Lagebeziehungen, Orientierung im Raum, Raumperspektiven Fachübergreifender Unterricht: Kunst, Sachunterricht, Deutsch	
Kapitel 4: Halte das Gleichgewicht!	S. 38
Mathematische Inhalte: Rauminhalte, Gewichte Fachübergreifender Unterricht: Sachunterricht, Deutsch	
Kapitel 5: Die rätselhafte Bibliothek	S. 46
Mathematische Inhalte: César-Chiffrierung Fachübergreifender Unterricht: Kunst, Sachunterricht, Deutsch	

Kapitel 6: Das mysteriöse Hologramm	S. 52
Mathematische Inhalte: Körpernetze Fachübergreifender Unterricht: Deutsch, Ethik/Religion	
Kapitel 7: Der bemalte Treppengang	S. 59
Mathematischer Inhalt: Schriftliche Multiplikation Fachübergreifender Unterricht: Deutsch, Ethik/Religion	
Kapitel 8: Die Kinovorstellung	S. 66
Mathematische Inhalte: Schriftliche Division Fachübergreifender Unterricht: Kunst, Sachunterricht	
Kapitel 9: Zu meiner Zeit, zu deiner Zeit	S. 72
Mathematischer Inhalt: Zeitzonen Fachübergreifender Unterricht: Kunst, Sachunterricht, Deutsch	
Kapitel 10: Dem Vermächtnis auf der Spur	S. 82
Mathematische Inhalte: Kreis, Gerade, Parallele Fachübergreifender Unterricht: Kunst, Sachunterricht, Deutsch, Ethik/Religion	

Vorwort

Den eigenen Unterricht entlang einer spannenden Geschichte entfalten und gleichzeitig der gegebenen Unterrichtsrealität begegnen – vor diesem Hintergrund entstand die Idee, eine Lektüre für den Grundschulunterricht zu gestalten, die relevante, mathematische Themen aufgreift und gleichzeitig den individuellen Ansprüchen der Schülerinnen und Schüler gerecht wird. Durch das Öffnen der Fachgrenzen wird das Vorlesen, welches zum festen Bestandteil des Schulalltags in der Grundschule gehört, auch zum Gegenstand des Mathematikunterrichts und fördert gleichzeitig den sprachförderlichen Umgang mit mathematischen Themen.

Die mathematischen Inhalte der zusammenhängenden Geschichte, welche sich in zehn Kapitel mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten gliedert, richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab neun Jahren (4. Klasse). Als Impulse für die Umsetzung im Unterricht ist der Fließtext am Textrand mit Piktogrammen versehen. Diese weisen einerseits auf mögliche Redeanlässe oder sprachbegleitende Handlungen hin und deuten ander-

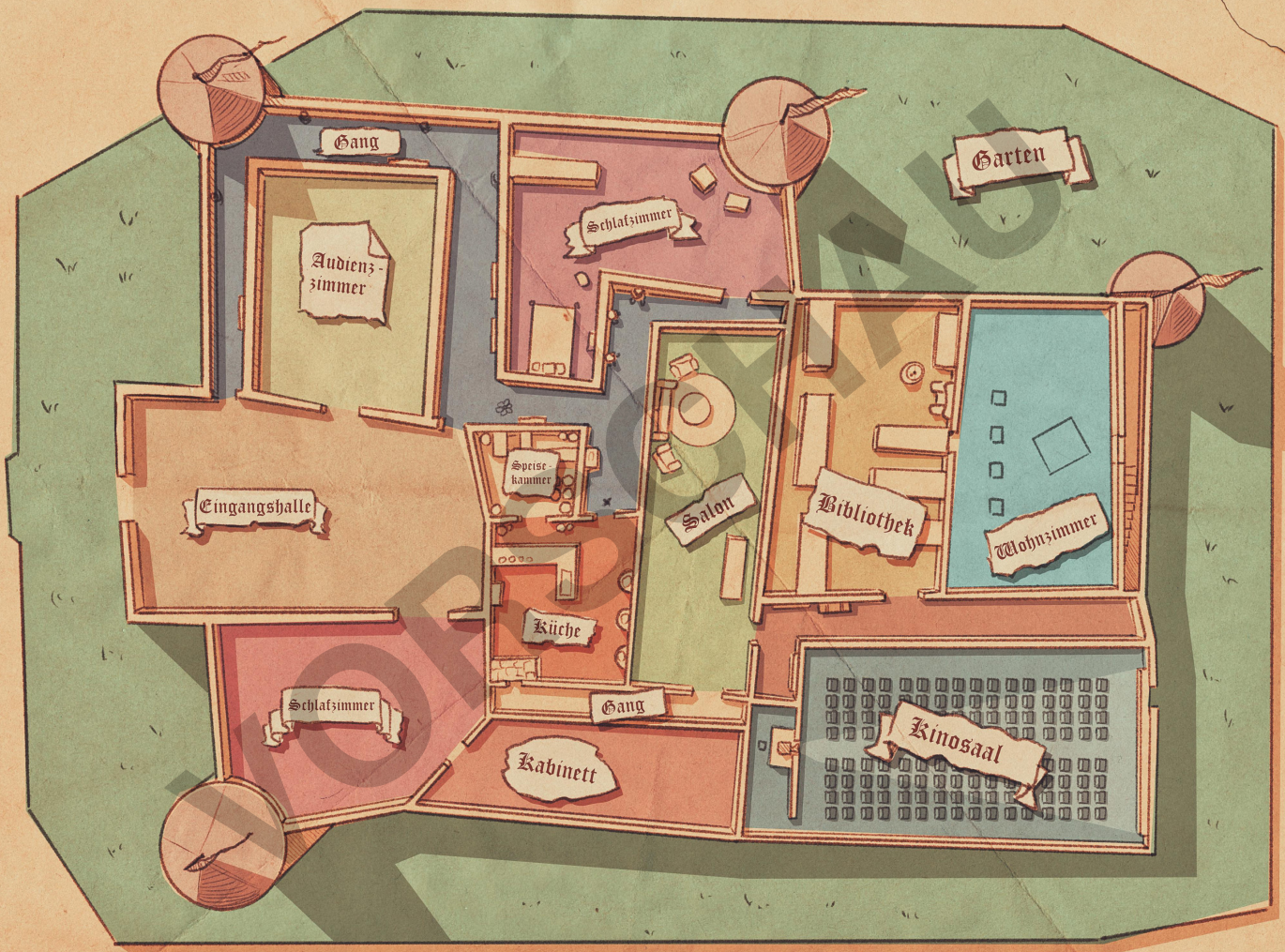
erseits ergänzende und vertiefende Arbeitsaufträge an. Die Vorleserin oder der Vorleser kann den Lesefluss nach eigenem Ermessen an diesen Stellen durch gezielte Fragen und Handlungen unterbrechen. Die Redeanlässe und Arbeitsaufträge sind in dem didaktischen Begleitband in chronologischer Reihenfolge zu finden und werden durch Zusatzmaterialien in Form von Arbeitsblättern sowie Audio- oder Videodateien ergänzt, sodass eine zusätzliche Binnendifferenzierung möglich ist.



Redeanlass zu Kapitel x, Nummer y



Arbeitsauftrag zu Kapitel x, Nummer y



1 Das Müllfest (Stadt)

Die Waschbären Wanja und Tito durchsuchen den Stadtmüll auf der Suche nach Nahrungsmitteln. Aber wäre es nicht viel effektiver, wenn ihnen noch mehr Waschbären helfen würden? Als sie ihren Plan durchführen, machen sie einen aufregenden Fund.

2 Das rätselhafte Türschloss (Eingang)

Wanja und Tito haben sich fest vorgenommen, gemeinsam die nächsten Meisterdefektive zu werden. Doch dann muss Wanja feststellen, dass Tito allein losgegangen ist. Wanja macht sich auch auf den Weg zum Schloss. Doch das Schloss wird von einem rätselhaften Türschloss verschlossen. Ist das etwa schon das erste Rätsel?

3 Der Blickwinkel zählt (Küche)

Wanja muss all ihren Mut und Verstand zusammennehmen, um sich in dem verwinkelten Schloss zurechtzufinden und die geheimnisvollen Rätselverse eines seltsamen Papageien zu lösen ...

5 Die rätselhafte Bibliothek (Bibliothek)

Wanja ist überwältigt von den vielen Büchern in der Bibliothek. Sie entdeckt eine versteckte Botschaft von Tito. Doch diese wurde mithilfe einer Geheimschrift verschlüsselt. Wird Wanja die Nachricht entschlüsseln können?

4 Halte das Gleichgewicht! (Salon)

Um die nächste Tür zu öffnen, muss Wanja einen komplizierten Mechanismus auslösen. Sie beginnt, verschiedene Gefäße zu vergleichen. Kann sie dadurch die Waage im Gleichgewicht halten?

6 Das mysteriöse Hologramm (Wohnzimmer)

Wanja findet endlich Tito wieder. Gemeinsam wollen sie das Rätsel um das mysteriöse Hologramm lösen. Doch es ist der letzte Versuch. Wird es ihnen gelingen?

7 Der bemalte Treppengang (Gang)

Wanja und Tito stolpern in einen langen, dunklen Gang. Während sie die Stufen hinuntergehen, bemerken sie bunte Ziffern auf den Stufen und an den Wänden. Plötzlich geht es nicht weiter. Können sie das Rätsel lösen?

10 Dem Vermächtnis auf der Spur (Garten)

Die Fährte des Meisterdetektivs führt Wanja und Tito zu einer magischen Futterspur. Wohin wird sie wohl führen?

9 Zu meiner Zeit, zu deiner Zeit (Garten)

Als Wanja und Tito eine alte Uhr entdecken, fängt die Umgebung um sie herum an, sich zu drehen. Wie aus dem Nichts befinden sich Wanja und Tito in einer anderen Zeit. Dort treffen sie auf einen Zeitexperten. Können sie gemeinsam das Problem mit der Zeit lösen?

8 Die Kinovorstellung (Kinosaal)

Wanja und Tito folgen der Stimme des Meisterdefektivs. Als die Tür hinter ihnen zufällt, ist ihr letzter Ausweg, den Kinofilm weiterlaufen zu lassen.

Vorstellungstext

Hallo, ich bin Tito.

Ich bin ein Waschbär und neun Jahre alt.

Zusammen mit meiner besten Freundin Wanja durchsuche ich nachts die Mülltonnen der Stadt nach Essen. Wanja hat eine tolle Spürnase, und ihre großartigen Ideen haben uns schon herrliche Mahlzeiten beschert. Mein scharfer Blick hat dabei auch oft geholfen.

Bei unseren Streifzügen durch die Mülltonnen der Stadt haben wir schon viele Abenteuer erlebt. Aber dass wir unser größtes Abenteuer im Müll finden sollten, hätten wir nie gedacht.

Hallo, ich bin Wanja.

Ich bin ein Waschbär und neun Jahre alt.

Zusammen mit meinem besten Freund Tito durchsuche ich nachts die Mülltonnen der Stadt nach Essen. Tito kann besser Farben sehen als ich, das hat uns bisher schon viel geholfen. Ich habe dafür immer gute Ideen, die uns schon so man-

Bei unseren Streifzügen durch die Mülltonnen der Stadt haben wir schon viele Abenteuer erlebt.

chen Schatz beschert haben. Aber dass wir unser größtes Abenteuer im Müll finden sollten, hätten wir nie gedacht.



10

2 Das rätselhafte Türschloss

2.1

Wanjas Weg führt sie aus der Stadt heraus. Die Straßen werden zu einem Trampelpfad, der in einen dichten Wald führt. Vor ihr sieht sie große Bäume und dichtes Gebüsch. Nur das Rascheln der Blätter im Wind ist zu hören. Der Waldboden fühlt sich kalt, matschig und weich an.

Wanja ist ganz allein im Wald. Aber sie ist sich ganz sicher, dass sie ihrem Ziel immer näherkommt. Als sie ein Stückchen weiterläuft, liegt nur noch Gestrüpp vor ihr. Huch, was ist das? Plötzlich geht der Weg nicht mehr weiter. Ein Busch ist ihr im Weg.

Wanja kann nichts sehen, aber sie hat das Gefühl, am richtigen Ort zu sein. Sie versucht, sich einen Weg durch das Gestrüpp zu bahnen. Endlich hat sie den letzten Zweig vor ihrem Gesicht zur Seite geschoben. Vor ihr erstreckt sich ein riesiges Schloss mit einem großen, verwilderten Garten. Wanja wundert sich. Ob sie hier richtig ist? Das Schloss sieht ja gar nicht so aus wie auf dem Foto in der Zeitung. Da sie in der Umgebung keine anderen Gebäude erkennen kann, tritt sie vorsichtig näher. Langsam kann sie die großen Fenster, vergoldeten Rahmen und kleinen Türmchen



auf dem Dach vom Foto wiedererkennen. Sie glänzen und leuchten nicht mehr wie früher. Einige Fenster sind kaputt und mit Brettern verriegelt. Das Schloss wirkt grau und verlassen. Aber Wanja kann sich gut vorstellen, wie schön es hier früher einmal gewesen sein muss.

2.1

2.2

Aus ihrer Faszination gerissen erinnert sich Wanja, warum sie sich auf den Weg zum Schloss gemacht hat. „Tito! Tito!“, ruft Wanja laut. Sie hört keine Antwort. „Ist er wirklich schon allein ins Schloss gegangen?“, fragt sich Wanja verunsichert. Sie tapst auf die große, dunkle Eingangstür zu.

2.3

2.4

2.5

2.6

Der Weg führt sie an den gigantischen Säulen links und rechts vorbei. Schließlich steht sie vor der imposanten Holztür. Von Nahem kann man kleine Schnitzereien und die Maserung des Holzes erkennen. Mit ihren kleinen Tatzen versucht Wanja, Halt an den Einkerbungen der Holztür zu finden, um zur Türklinke hinaufzuklettern. Sie bekommt die Türklinke zu fassen und schwingt ein paar Mal auf und ab. Doch die Tür lässt sich nicht öffnen.

Nach einem besonders kräftigen Sprung plumpst sie zu-



netzwerk
lernen

[zur Vollversion](#)

Leider sind die anderen beiden Stellen zerkratzt.

Mit neuer Energie denkt Wanja: „Super, jetzt weiß ich schon, dass ich das Auge auf dem ersten Rädchen einstellen muss. Dann fehlen nur noch die Symbole für das zweite und dritte Rädchen.“ Nachdenklich schaut sie in den Sand und überlegt, wie sie sich besser merken kann, was sie schon ausprobiert hat. Da kommt ihr eine grandiose Idee!



„Ich habe doch gerade Tifo in den Sand gemalt, warum male ich nicht die Symbol-Kombinationen in den Sand? Dann kann ich mir merken, was ich schon ausprobiert habe und besser erkennen, welche Kombination mir vielleicht noch fehlt.“



Daraufhin fängt Wanja mit der Arbeit an. Sie hat sich einen Plan überlegt, wie sie alle Möglichkeiten für das Kombinationsschloss herausfinden kann.

2.13

Zuerst zeichnet sie immer das Auge an die erste Stelle jeder Kombination. Danach notiert sie die anderen Symbole in verschiedenen Reihenfolgen in den Sand.

2.10

Wanja ist sich ganz sicher: „Jetzt habe ich wirklich alle Kombinationen gefunden.“ Voller Tatendrang klettert Wanja wieder zum Kombinationsschloss hinauf und probiert nacheinander die Kombinationen von ihrer Liste aus. Zunächst scheint es schon wieder nicht zu klappen.

„Na gut, die ersten Kombinationen aus meiner Liste haben noch nicht funktioniert, aber eine muss es ja sein. Es gibt ja keine anderen, ich habe alle gefunden. Dann probiere ich einfach die nächste Kombination aus.“

2.11

Nachdem Wanja die Kombination Auge, Nase, Auge auf den Rädchen einstellt, hört sie ein leises Klicken und unter großem Knarren öffnet sich ganz langsam die Tür. Wanja klammert sich am Kombinationsschloss fest, damit sie mit der Tür in das große Schloss schwingt. Als die Tür ganz

weit geöffnet ist, springt sie voller Freude mit einem großen Satz herunter. Fasziniert schaut sie sich in einer großen Eingangshalle um. Sie sieht viele Zimmertüren und hohe Decken, an denen Spinnenweben zwischen den Kronleuchtern hängen.

2.12

Wie spannend! Während Wanja behutsam einen ersten Schritt in den Raum geht, spürt sie plötzlich einen kalten Windzug auf ihrem Rücken. Mit einem großen Knall fällt die schwere Eingangstür zu. Das Kombinationsschloss rattert. Dann ist alles mucksmäuschenstill.





